

Sommer/Herbst 2026

Lebenszeichen



Hospizstiftung - Rückblicke - Ehrenamt - Kindergarten
Aktuelles - Kirchenmusik - Offene Kirche - Vesperkirche - Termine

Gemeinsam Kirche gestalten



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebildungDruckerei.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Wiehl



Über 1,3 Millionen Euro für die Region.

**Wenn der Finanzpartner sich
für die Region engagiert.**

Über 1.300.000 Euro für die Förderung der
Bereiche Kultur, Sport und Soziales in 2025 in
Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl &
Nümbrecht.

Miteinander ist einfach.

sparkasse-gm.de/wirfuereuch

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Gummersbach**

An(ge-)dacht: „Was füllt dein Leben aus?“

Im vergangenen Winter musste ich eine schwere Zeit durchmachen. Ich war ausgebrannt. Völlig erschöpft. Und ich rede hier nicht von Müdigkeit. Sondern von einer Erschöpfung, die meinen Körper gelähmt hat. Ich war eine Zeit lang kaum in der Lage aufzustehen. Die Treppe in die obere Etage hätte auch ein Berg in den Alpen sein können, sie war an manchen Tagen ein unüberwindbares Hindernis. Ich habe lange gebraucht um mich wieder daraus zu kämpfen, mich zu erholen. Was ich gebraucht habe waren in erster Linie Zeit und Ruhe.

Und jetzt frag ich dich: Wie geht's dir? Wie fühlst du dich? Müde? Gestresst? Angestrengt? Kennst du das Gefühl: Irgendwie ist mir alles zuviel? Ich weiß gar nicht wie ich das alles schaffen soll? Ich kann das gar nicht! Kennst du diese Tage, wo du am Abend ins Bett fällst und kaum weißt, was du überhaupt alles gemacht hast? Wie ist dieser Tag überhaupt vergangen? Was du geschafft, gemacht, erledigt hast?

Jeder Tag hat 24 Stunden die wir füllen dürfen

Wünschst du dir manchmal, dass der Tag ein paar mehr Stunden hätte? Unsere Tage haben 24 Stunden. Jeder Tag, egal ob im Sommer, wo es lange hell ist, oder im Winter, wo es früh dunkel wird. 24 Stunden, die wir füllen dürfen. Jeden Tag aufs Neue. Manche Stunden sind gesetzt. Mit Schule, Arbeit, vielleicht noch mit Hobbys, sonst irgendwas Regelmäßigem. Haushalt. Und dann will man sich vielleicht nochmal mit Freunden treffen und mal was erleben, und für Ruhe gibt es einfach keine Zeit! Schließlich muss ich ja auch irgendwann mal schlafen!

Du hast die Wahl, wie du deine Zeit verbringst

Ich glaube, dass das nicht stimmt. Ich bin sogar ganz sicher, dass das nicht stimmt. Du bekommst jeden Tag 24 Stunden Zeit geschenkt. Und etwa die Hälfte davon kannst du frei gestalten. Du kannst wählen, wieviel Zeit du in deine Hobbys investierst, wie viele Stunden du unterwegs sein

willst. Du kannst wählen, mit wem oder was du mehr oder weniger Zeit verbringen willst. Aber all diese Dinge sind nur kleine Stellschrauben im Vergleich mit unserem größten Endgegner.

Der Endgegner leert deinen Akku

Denn es gibt einen Endgegner, einen Bösewicht, der uns unsere Zeit stiehlt, der uns unsere Aufmerksamkeit stiehlt, unsere Beziehungen (zer-)stört und uns wirklich ständig das Gefühl gibt, nicht gut genug zu sein. Der uns dazu bringt, dass wir traurig werden, dass wir Wut in uns tragen, und ja er kann uns sogar aggressiv machen.

Vielleicht ahnt ihr schon worauf ich hinaus will: Unser größter Zeitfresser sind unsere Bildschirme. Allen voran unsere Handys. Diese wunderbaren Geräte, die mittlerweile alles können und die uns vor allem dauerhaft mit irgendwas füttern, unsere Aufmerksamkeit fesseln. Wieviel Zeit verbringt ihr vor dem PC, vor dem Fernseher? Und wie geht es euch danach? Wenn ihr wieder Stunden an einem Bildschirm verbracht habt? Wie glücklich und zufrieden fühlst du dich danach?

Was gibt dir innere Ruhe?

Oder anders gefragt: Was lädt deine Akkus wieder auf? Was hilft dir, innere Ruhe zu finden, die Stimmen in deinem Kopf abzustellen, die ständig mehr, mehr, mehr schreien?

Wichtig ist: Gott schenkt uns Zeit. Und ER kann uns auch Ruhe schenken. Das durfte ich in den letzten Monaten nochmal ganz neu lernen. Wie unfassbar gut es tut, wenn ich mich, meine Akkus, meine Seele bei Gott auflade. Wenn ich wirklich Ruhe finden will, wenn ich einen Frieden haben will, der nicht direkt durch die nächste Krise wieder zerstört wird, dann geht das nur bei Gott.

Gott möchte mitgestalten

Und das klingt jetzt erstmal einfach und das ist es auch aber gleichzeitig ist es auch total herausfordernd. Denn es bedeutet, dass ich meine

Andacht

Gewohnheiten ändern muss. Ich muss mich aktiv von meinem Handy trennen, weil ich sonst ständig davon gestört werde. Ich muss mich aktiv, immer wieder erinnern, dass ich Ruhepausen einbaue, in denen ich einfach nur still bin und versuche mit Gott zu sprechen. Das muss gar kein langes Gebet werden. Manchmal sitze ich einfach nur da und denke an seinen Namen. Gott. Vater. Jesus Christus. Heiliger Geist. Ich atme einmal bewusst. Manchmal bitte ich ihn einfach zu mir zu kommen und mir Ruhe und Frieden zu schenken. Denn Achtung: es reicht nicht, das einmal zu machen und dann ist es gut. Ich bitte Gott einmal um Frieden und dann ist das fest für immer. Nein, das ist eine Übung, die man im Idealfall jeden Tag macht.

Gott kann und wird nichts aus der Ruhe bringen

Und ich sage dir: es lohnt sich. Weil nichts, was du sonst auf der Welt oder in deinem Handy findest dir das geben kann, was Gott dir geben kann... nichts. NICHTS wird dir diese Haltung von Zufriedenheit schenken können. Wenn du nach Stärke suchst, nach einer Haltung suchst, nach Sicherheit und Geborgenheit, nach Stabilität: du wirst sie nur dort finden. Bei dem, der das in Perfektion selber ist. Gott kann und wird nichts je aus der Ruhe bringen. Nichts und niemand wird ihm seine Kraft und Stärke rauben.

Wenn du auf der Suche nach innerer Ruhe und Frieden bist, dann geh zu dem, der sie hat. Ich sage es nochmal mit Worten von Jesus:

„Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen. Und ich werde euch Ruhe geben!“

Oder anders formuliert: Bist du müde? Fühlst du dich ausgelaugt? Erschöpft? Komm zu mir. Komm mit mir und du wirst das Leben in Fülle finden. Ich zeige, wie du zur Ruhe kommen kannst. Begleite mich und schau mir zu. Ich werde dir nichts unpassendes oder Schweres auferlegen. Leiste mir Gesellschaft und du wirst lernen frei und leicht zu leben. Das ist eine Einladung von Jesus an dich.

Ich wünsche dir, dass du diese Einladung annehmen kannst. Dass du in ihm deinen Ruhepol finden kannst, der dir hilft aufzutanken, und dir die Kraft schenkt. Jeden Tag neu. 24 Stunden. Füll sie mit Gott. Mit Vater, Sohn und Heiligem Geist. Und du wirst spüren, wie sich etwas löst. Wie aus Druck Freiheit wird.

*Ihre/eure
Pfarrerin Judith Krüger*



seit 1949 in wiehl **bestattungshaus kloppenburg**



Dörner Str. 31
51674 Wiehl

www.bestattungshaus-kloppenburg.de
info@bestattungshaus-kloppenburg.de

Mobil: 0163 / 77 61 312
Tel.: 02262 / 76 130

BESTATTUNGEN WERNER LANG

Inhaber: Markus Lang
Mobil: 0172 - 7356957

51588 Nümbrecht • Huppichterother Straße 2 • 02293 - 1880
51545 Waldbrohl • Kaiserstraße 37a • 02291 - 9 26 28 40
51580 Reichshof-Heidelberg • Hesperter Straße 18 • 02297 - 567

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite
Bestattungs-Vorsorge und Trauerbegleitung

m.lang@bestattungenlang.com • www.bestattungenlang.com



Rückblick Jubelkonfirmation 2026

„Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen.“

Auch in diesem Jahr fand am Himmelfahrtstag wieder die Jubelkonfirmation in unserer Gemeinde statt. Rund 30 Menschen, deren Konfirmation 50 oder 60 Jahre zurücklag, waren der Einladung gefolgt.

Im Festgottesdienst stand ein Wort aus Psalm 92 im Mittelpunkt, das den Jubilaren auch persönlich zugesprochen wurde: „Die gepflanzt sind im Hause

gefeiert. Bei der folgenden Übergabe der Urkunden nahmen viele Teilnehmer noch einmal den Faden auf und berichteten – neben Anekdoten aus der Konfirmandenzeit – auch von geistlichen Erfahrungen und Wegführungen Gottes in ihrem Leben.

Text: Michael Striss, Foto: Stefan Jacob



des HERRN, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein.“

Gemeinsam schauten wir auf unser bisheriges Leben zurück: Was war da von Gott gepflanzt worden, was war aufgeblüht? Wie sind wir heute noch in Gott verwurzelt? Christen dürfen sich als „Evergreens“, „immergrün“ betrachten. Sie wachsen – zugegeben nicht immer an Weisheit, nicht immer an Frömmigkeit, nicht immer in der Liebe. Aber sie wachsen zu Gott hin. Christen sind auf Gottes Licht ausgerichtet. Und ein Christ wird dann immer wieder auch Früchte tragen, mal mehr, mal weniger.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus wurde mit Sekt und einem guten Essen weiter-



Dienstag **10 Nov 2026** | **17 Uhr** | Eintritt VVK: 30 € / AK: 33 €
Einlass: 16 Uhr

Vorverkauf im Gemeindebüro & bei reservix.de

Rückblick: Hospizstiftung Oberberg zu Gast beim Frauenkreis

„Über das große Interesse der teilnehmenden Frauen an der Hospiz- und Trauerarbeit in unserer Region haben wir uns sehr gefreut! Es wurden viele Fragen gestellt und die Themen Sterben und Trauer offen angesprochen. Wir erleben es nicht sehr oft, dass Menschen sich ohne Tabus über den Tod austauschen und sich schon intensiv mit der eigenen Vorsorge beschäftigen.“

Diesen Eindruck nahmen Michael Adomaitis und Harald Herhaus von ihrem Besuch beim Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Wiehl mit. Die beiden Ehrenamtlichen von der Hospizstiftung Oberberg und dem Verein „Freunde und Förderer der Hospizarbeit in Wiehl“ stellten den Teilnehmerinnen bei ihrem Gruppenabend die Hospizarbeit und Trauerdienste vor und wiesen auf individuelle Vorsorgemöglichkeiten hin.

Ob stationäres Hospiz, ambulanter Hospizdienst, Tageshospiz, Gruppen und Einzelgespräche für Trauernde, Ausflüge mit Trauernden, Spielenachmittage oder Treffen für trauernde Kinder: Das Angebot an Diensten ist in der Region breit gefächert und sehr professionell. Mitfinanziert wird das unter anderem mit Mitteln aus der Hospizstiftung und dem Förderverein. Dabei werden Spenden und Mitgliedsbeiträge sowie die Zinsen aus Zustiftungen weitergegeben.

Im Einzelnen bedeutet das unter anderem:

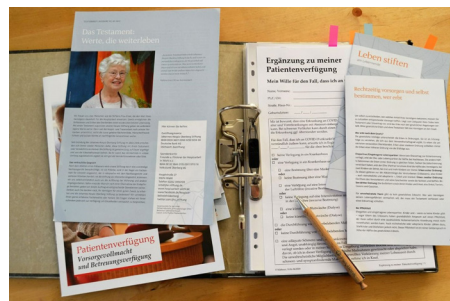
- Mitfinanziert wird der nicht von den Kranken- und Pflegekassen refinanzierte Eigenanteil des stationären Hospizes und des Tageshospizes der Johanniter in Wiehl.



- Auf finanzielle Unterstützung ist ebenso der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser in Oberberg angewiesen.
- Auch dank Spenden ist die Ausbildung und Weiterbildung der Ehrenamtlichen im Ambulanten Hospizdienst der Malteser in Wiehl und Nümbrecht möglich.
- Unterstützt durch Förderverein und Stiftung wird zudem die Kindertrauergruppe der Malteser in Wiehl und Engelskirchen.
- Auch Einzelförderungen für schwersterkrankte Menschen sind dank Spenden und Zustiftungen möglich. Dies können eine letzte Reise ans Meer oder ein elektrischer Rollstuhl sein.

„Wir bedanken uns bei allen Menschen, die mit ihrer Zustiftung und ihrer Spende diese Aufgaben ermöglichen“, sagt Stiftungs-

manager Michael Adomaitis. Ebenso wichtig seien offene Ohren und Herzen für die Anliegen und Bedürfnisse schwererkrankter und trauernder Menschen: „Und auf die sind wir dankenswerter Weise bei dem Treffen des Frauenkreises gestoßen.“



Als Dank für die Unterstützung bieten die Ehrenamtlichen der Stiftung regelmäßig Informationsveranstaltungen mit Fachleuten aus Recht und Bestattung über die Vorsorge an. Und auch bei persönlichen Gesprächen werden Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Erbrecht, Testament und Bestattungsvorsorge thematisiert.

Wer die Ehrenamtlichen von Stiftung und Förderverein ebenfalls zu einem Info-Abend oder persönlichem Gespräch einladen möchte, kann sich gerne melden unter

info@jho-stiftung.de oder
Tel. 02262 30 56 107

Text und Fotos: Michael Adomeitis und Harald Herhaus

Rückblick: Arnd Henze bei „Treffpunkt Kirche“

Die Wiehler Kirche war trotz drückender Hitze gut gefüllt. Arnd Henze, Journalist, Theologe und Mitglied der EKD-Synode, sprach anderthalb Stunden frei über sein neues Buch „Mit Gott gegen die Demokratie. Warum christlicher Nationalismus alle angeht“. Sein zentraler Appell: Widerstand gegen Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit ist nicht nur möglich, sondern notwendig, inspiriert von Dietrich Bonhoeffers Aufruf, „dem Rad in die Speichen zu fallen“.



Arnd Henze beschrieb eindrücklich die Bedrohung des US-amerikanischen Rechtsstaats und der Verfassung durch christliche Nationalisten in den USA. Sie haben sich mit der Macht des Präsidenten verbündet, der selbst den Rechtsstaat aus Eigeninteresse verachtet und bekämpft. Donald Trump wird als „von Gott gesandter Rächer“ stilisiert, der Richterposten nach Gutdünken im Sinne der christlichen Nationalisten besetzt. Sein Verteidigungsminister inszeniert sich als „Christian warrior“. Soziale Institutionen und Wohlfahrtsverbände werden daran gehindert, sich um die Schwächsten zu kümmern, ein Szenario, das demnächst auch in deutschen Bundesländern drohe.

Doch zum Glück zeigten immer mehr US-Amerikaner Zivilcourage, auch Trump-Wähler betonten den Wert der „Neighbourhood“, den Schutz des Nachbarn und Nächsten. Mit tätiger Nachbarschaftshilfe wie Hausaufgabenbetreuung und Essenslieferungen an von der ICE bedrohte Familien stellen sie sich gegen die Dämonisierung von Migranten als „illegal aliens“. Denn viele Trump-Wähler seien

über die Missachtung des Rechtsstaats und die Willkür der Einsatzkräfte erschrocken: „Das haben wir so nicht gewollt.“

Schulpfarrer Hans-Georg Pflümer vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium hatte den Amerika-Kenner Arnd Henze, langjähriger ARD-Hauptstadtkorrespondent, eingeladen, um mit Schülerinnen und Schülern der 12. Jahrgangsstufe zu arbeiten. Henze brachte schon am Vormittag seine „Trump-Bibel“ mit in die Schule. Auf deren Einband ist statt eines christlichen Kreuzes das Präsidialsiegel abgebildet: „ein Symbol für die Überhöhung des Präsidentenamts“.

Die Botschaft des Theologen: Auch in Deutschland müssten menschenfeindliche Strömungen gestoppt werden, der Kontakt zum sozialen Umfeld, zu Nachbarn und Vereinen, muss stärker gepflegt werden. Nicht alle Wähler einer rechtsextremen und menschenfeindlichen Partei seien selbst rechtsextrem. Mit diesen Menschen müsse man im Gespräch bleiben, um Ängste zu verstehen und sich um sie kümmern zu können. „Wir dürfen nicht mit dem Finger auf sie zeigen, sondern sollten eine Extrameile mit ihnen gehen, um sie zu verstehen.“ Kirche und Diakone müssten mahnen und dafür sorgen, dass die Schwächsten nicht durchs Rost fallen.

Arnd Henzes Schlusswort:

„Widerstand ist möglich.

Und Glauben heißt, immer ein bisschen mehr zu hoffen, als die Umstände es zulassen.“

Text: Medieninformation Ev. Kirchenkreis An der Agger
Fotos: Anke Althöfer



Rückblick: „Treffpunkt Kirche“ mit Heino Falcke

Naturwissenschaften und Glaube, geht das? – Ja, das geht! Und wie konnte uns Astrophysiker und Autor Prof. Dr. Heino Falcke am Freitag, den 24.04.2026, beim Treffpunkt Kirche genauer erklären. Ein Blick in die Anfänge unseres Universums und vor allem auf unsere Erde und die Besonderheit das hier Leben entstanden ist.



Heino Falcke beschreibt den Urknall und die Entstehung von Galaxien auf faszinierende Art und Weise. Wer vorher nicht viel mit Physik oder anderen Naturwissenschaften etwas anfangen konnte, wurde an diesem Freitag in der ev. Kirche in Wiehl dennoch gut abgeholt und hat auf jeden Fall etwas gelernt. Mithilfe einer Präsentation visualisiert der Wissenschaftler seine Berichte und Erklärungen und blickt zurück auf die Anfänge aller Galaxien und auch unser aller Leben. Dabei bezieht er sich auch immer wieder auf die, uns al-



len bekannte, Schöpfungsgeschichte aus Genesis. Die Tage, an denen Gott diese Welt erschaffen hat, sind zwar nicht mit unserer bekannten Zeitrechnung gleichzusetzen, sondern beziehen sich auf zig Milliarden Jahren in der Vergangenheit und dennoch konnte (zumindest bisher bekannt) nur auf unserer Erde eine Form von Leben entstehen.

Und vor allem hier sieht Heino Falcke die größte Besonderheit in unserer Galaxie: Das Entstehen von intelligentem Leben in der Form des Menschen. Wir sind einzigartig, wir können planen, kreativ sein und denken und das sogar über uns selbst. Wir können glauben und kommunizieren und vor allem, so Falcke, auch zusammenarbeiten und uns unterstützen, und sollten uns vor allem darauf öfter wieder beziehen und unsere Stärken erkennen.

Text: Pia Krämer, Fotos: Anke Althöfer



Rückblick: Kissenlesung mit dem Ehepaar Falcke

Was für ein toller Nachmittag! Es hat geknallt und gestunken, eine dicke Staubwolke zog durch die obere Etage der Bücherei und ca. 35 Kinder beobachteten genau, was die kleine Jana und ihr Vater auf ihrer Entdeckungsreise durch die Vulkaneifel erlebten.

Mit tollen Effekten und einer wunderschönen Deko samt Beamer-Präsentation sorgen Falckes für reichlich Spannung und banden die Kinder ins Geschehen mit ein. In einer siebentägigen Reise wurde die Entstehung der Erde vor vielen Millionen Jahren thematisiert. Und dabei hatte das Ehepaar eine absolute Gabe, komplexe Zusammenhänge so kindgerecht zu vermitteln, dass die Zeit wie im Weltall verflog.

Wieder mal eine gelungene Kooperation

Wir danken der Stadtbücherei Wiehl und der Buchhandlung Hansen & Kröger für die wieder mal gelungene Zusammenarbeit. Die Bücherei war wunderschön mit Sitzkissen, Roll-Ups und einem Büchertisch hergerichtet, Frau Altwicker verschenkte Pixi-Bücher und bat das Ehepaar noch zur Signatur an den Bücherstand.



Text und Foto: Nicole Hartwig für die Carl Hans-Stiftung Wiehl

Der Zweitklässler Mats Fuchs aus Dreisbach berichtete in seiner Oberwiehler Schulklasse ganz begeistert von der Kissenlesung in der Bücherei:

*„Das war total gemütlich.
Wir sind auf Zeitreise
gegangen und haben gehört,
wie die Erde entstanden ist.
Nachher habe ich mir beide
Bücher gekauft und
unterschreiben lassen.“*

Mats ergänzte augenzwinkernd:

*„Die Kekskrümel waren aber
nicht echt!“*

Text und Foto: Petra Jacob



Rückblick: „Leicht wie ein Ballon“ - 10 Jahre Judith Krüger

Und locker wie Hefeteig! So darf die Arbeit gerne öfter sein und schmecken.

Anlässlich von „10 Jahren in Wiehl“ würdigte das Presbyterium in seiner Juni-Sitzung Pfarrerin Judith Krüger. Sichtlich erfreut ließ sich die Pfarrerin mit den Zahlen-Ballons ablichten und später ein Stück Brezel schmecken.

Vor einem Jahr-führlich von Udo Oberwiehler Hei-gen Schriftführerin Dorfzeitung“ inter-einmal das Inter-schauen.

Judith Krüger hatte Mai 2016 ihren Dienst-stelle in Oberwiehl zeichnen“ 2/2016 selbst

Vielen Dank auch an sonntags zuvor an das



zunächst als Pfarrerin auf Probe ab als Vakanzvertretung für die 2. Pfarr-aufgenommen und sich im „Lebens-der Gemeinde vorgestellt.

Robert Stöcker, der im Kirchencafé Jubiläum erinnert hatte!

Text: Petra Jacob
Fotos: Anke Althöfer

GOTTESDIENST ON TOUR 2026

ökumenischer Gottesdienst auf dem Hengstenberg

Sonntag **23 Aug 2026** | **11 Uhr**

Dorfhaus Hengstenberg
(Im Maurengarten 17)

Evangelische Kirchengemeinde Wiehl

*Bitte bringt nach Möglichkeit eine eigene Sitzgelegenheit mit.

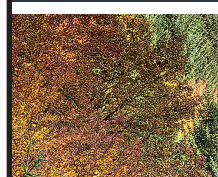
Liebe Pfingst-Grüße aus Wiehl vom Stadtradeln



Es waren am Pfingstmontag dann 25 gemeinsame Kilometer mit Halt an der katholischen Kirche Bielstein und der ev. Kirche Drabenderhöhe sowie einen Blick von Drabenderhöhe über das Wiehltal und von Abbenroth zum Schloss Homburg.

Liebe Grüße, Robert Stöcker

Bestattungshaus Henning Knotte seit 1959 Telefon 0 22 93 - 77 71 Mobil 0 170 - 5 46 63 30 www.bestattungshaus-knotte.de	Nümbrecht-Niederbröl, Krähenbusch 2 Wiehl-Oberwiehl Wiehl, Friedhofstraße 2 Denklingen, Hauptstraße 18 • Erd-, Feuer-, See-, Wald- und Anonymbestattung • Sarg- und Urnenausstellung • Erledigung aller Formalitäten • Eigener Trauerraum zur Aufbahrung und pers. Verabschiedung • Beerdigungen auf allen Friedhöfen
Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall <i>• So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied •</i>	

			BERGISCHES BESTATTUNGSHAUS WIEHL 02261-969 70-0 REICHSHOF Haus Schumacher & Nierstenhöfer 02296-999 28 91 & 02261-552 52 GUMMERSBACH Haus Kölschbach 02261-767 75 MORSBACH Haus Kötting 02294-53 0 www.bergisches-bestattungshaus.de
<i>Echte Hilfe – für besondere Momente des Abschieds.</i>   			

Vorstellungsgottesdienst am 10.05.2026 und Konfirmationen am 13. und 14

Am 10.05.2026 haben unsere Konfis ihren Vorstellungsgottesdienst gestaltet. Unter dem Thema „Wunder“ wurde ein schöner und kreativer Gottesdienst gestaltet, welcher durch das gemeinsame Abendmahl abgerundet wurde. Die Vorbereitungen sowie die Umsetzung wurden durch die Konfis geplant und umgesetzt. Auf der Konfifreizeit im März 2026 wurde die gemeinsame Zeit genutzt und produktiv an Texten, Ideen und dem Ablauf gearbeitet. (Die auf dieser Doppel-Seite gezeigten Bilder stammen vom Konfirmationsgottesdienst)



Im Gottesdienst kamen dann alle Ideen zusammen, um gemeinsam der Frage auf den Grund zu gehen: „Was ist ein Wunder?“ Dass die Wunder Gottes überall, in den großen, aber vor allem in den kleinen Momenten stecken können, war hierbei eine der Haupteckensteine, die auch noch lange nach dem Gottesdienst bei den Konfis, und hoffentlich auch bei den Gästen, in Erinnerung blieb.

33 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden am 13. und 14. Juni 2026 konfirmiert. Wir gratulieren ganz herzlich!

Mit Gott an deiner Seite ist es, als würde man einen Klettergurt tragen, welcher einen trägt und schützt. Unter diesem Motto hielt Pfarrerin Judith Krüger die Predigt und verband damit authentisch die eigenen Erfahrungen der Konfis und Teamer der Freizeit mit dem Glauben. So hält Gott einen sicher und ist ein Halt und eine Stütze im Leben aller, die an ihn glauben. Sich aber auch untereinander die Hand reichen und einander unterstützen wurde in diesem Jahrgang

**Zeit heilt,
alle Wunden?**
Das stimmt nicht!

**Gute
Erfahrungen
heilen schlechte
Erfahrungen!**

Eine Pflegefamilie gleicht manchen miesen Start aus.
Bieten auch Sie vorübergehend ein sicheres, liebevolles Zuhause, welches das Leben eines Kindes nachhaltig verbessert.

**Sie sind nicht allein!
Wir unterstützen Sie dabei!**

Infotelefon :
022 62 - 9999 249

www.elternaufzeit.de

Jörg Becker
„Ein Träger –
alle Hilfen“
Sozialraum
Management Götter

14. Juni 2026 - Herzlichen Glückwunsch allen Konfirmierten!



besonders sichtbar. So sind beide Gruppen in ihrer Konfizeit zusammengewachsen, auch wenn sie zu unterschiedlichen Zeiten die Konfistunden besuchten.

Abgerundet wurde der Gottesdienst durch gute Musik, wunderschöne Blumendeko und durch „händchenhaltende-Socken“.

Text: Pia Krämer, Fotos: Anke Althöfer

**Sonntag
18.10.26
11 Uhr
Gemeinde
Versammlung
in der Kirche**

Themen:

- Zahlen, Daten u. Fakten zum Haushalt der Gemeinde
- Personalsituation
- Umgestaltung Gemeindehaus

**Im Anschluss
Mittagessen für alle
im Gemeindehaus**



MITTWOCHS ANDACHT

IN DER MITTE DER WOCHEN INNEHALTEN - KRAFTTANKEN FÜR DEN ALLTAG

5. AUGUST

EINE KAFFEPAUSE MIT GOTT

2. SEPTEMBER

STEINE

7. OKTOBER

UNSER TÄGLICH BROT

4. NOVEMBER

MACHE DICH AUF
UND WERDE LICHT

2. DEZEMBER

ADVENT -
WARTEN, HOFFEN....

**IMMER AM ERSTEN
MITTWOCH IM
MONAT**

**19 Uhr Kirche
ab November
im GZ**

Rückblick: Frühjahrsputz auf dem Pützberg

Am 18.04.2026 haben viele fleißigen Hände des CVJM Oberwiehl das Aussengelände auf dem Pützberg aus seinem Winterschlaf geholt.

Es wurde geharkt, gereicht,geputzt und gewienert, Netze ein- und aufgehangen. Jetzt können die Bälle in den Toren versenkt werden und der Spielbetrieb kann wieder aufgenommen werden.



Oben flatterten die Fahnen im Wind und unten gab's neben viel Gemeinschaft und Spaß noch Würstchen und Getränke zur Stärkung. Mit diesen Worten bedankt sich der Vorstand nochmals bei allen Helfern: Ein riesiges Dankeschön an euch alle für eure tatkräftige Unterstützung. Mit so viel Engagement, guter Laune und Teamgeist habt ihr diese Aktion wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Man merkt einfach: Wenn wir zusammen anpacken, läuft's nicht nur – es macht auch richtig Spaß! Genau das hat man heute gespürt. Ohne euch wäre das alles in dieser Form überhaupt nicht möglich gewesen. Deshalb sagen wir von Herzen: Danke für euren Einsatz, eure Zeit und eure Energie!

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal mit euch.

Text und Fotos: Claudia Lepperhoff

Evangelische KIRCHENGEMEINDE WIEHL

KINDER GOTTES DIENST

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

18.10. | 15.11. | 20.12.

um 10 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum (gegenüber der Kirche) eine Anmeldung ist nicht erforderlich

LASS UNS MITEINANDER

→ GESTALTEN BETEN FEIERN
→ BIBLISCHE GESCHICHTEN HÖREN

Godly Play
Gott im Spiel

DEIN ELEKTRO-FACHMARKT IN WALDBRÖL!

Spitzen-Service & Top-Beratung!

euronicsXXL
Bergerhoff

Fred Bergerhoff e.K.
Wiehler Straße 24
51545 Waldbrol
Tel.: 0 22 91 / 92 52 - 0
www.euronics-bergerhoff.de

Rückblick: „Wiehl feiert“

Am 4. Juli 2026 feierte die Stadt Wiehl rund ums Rathaus ihr Sommerfest.

Unter dem Motto „Dein Bild für Wiehl“ malten und gestalteten Kinder des Grundschulverbundes Wiehl und Schüler vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Bilder, die zur Ansicht in der Kirche ausgestellt wurden. Zu sehen waren auch viele Bilder von der Kirche.



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

AUF DEN SPUREN VON
PAUL GERHARDT
– ZUM MITSINGEN –

Sonntag **13 Sep 2026** | 10 Uhr

📍 Evangelische Kirche Wiehl
(Hauptstraße 26)

KANTOREI WIEHL
LEITUNG: Kantor
SAMUEL SCHMITT

LITURGIE:
Pfr. MICHAEL STRISS

Evangelische Kirchengemeinde Wiehl

3. OKTOBER
DEUTSCHLAND
SINGT & KLINGT

Evangelische Kirchengemeinde Wiehl

Bringt Kerzen mit!

**3. Oktober -
Deutschland
singt & klingt**

19 Uhr Gemeinsames Singen und
Musizieren mit Kerzen

Samstag, 3.10.26

Der Ort wird noch
bekannt gegeben!

mehr Infos zur bundesweiten Aktion
www.3oktober.org

Konzert des Gospelchor Wiehl mit Live-Band

Was passiert, wenn uralte Hoffnungstexte auf moderne Rhythmen treffen? Wie klingt das „Magnificat“, wenn es von der Kraft des Gospels getragen wird? Und welche bekannten Weihnachtsmelodien erleben an diesem Abend eine mitreißende Verwandlung? Lassen Sie sich überraschen, wie Musik berühren kann, wenn altbekanntes in neue Formen gegossen wird. **Am 28. November um 19 Uhr in der Kirche.**

GOSPELCHOR WIEHL & BAND

GOSPEL IM ADVENT

LEITUNG: KANTOR SAMUEL SCHMITT

Samstag **28 Nov**
2026

19 Uhr
Einlass 18:30 Uhr

Eintritt
VVK 15 € / AK 18 €

📍 Evangelische Kirche Wiehl
(Hauptstraße 26)

Kirchenmusik - Musik. Abendgottesdienst

**ENGLISCHE
ADVENTSKLÄNGE**
– MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST –

mit Werken von John Rutter,
John Willcocks, Charles Wood u.a.

ES GESTALTEN DEN
GOTTESDIENST:
**ABENDGOTTES-
DIENSTTEAM**
KANTOREI WIEHL
LEITUNG: **KANTOR
SAMUEL SCHMITT**

Sonntag **29 Nov** | **18 Uhr**
2026

Evangelische Kirche Wiehl
(Hauptstraße 26)

Evangelische
Kirchengemeinde
Wiehl

Am 29. November um 18 Uhr gestaltet die Kantorei gemeinsam mit dem Abendgottesdienst-Team einen **musikalischen Gottesdienst zum 1. Advent**. Im Mittelpunkt stehen Werke der britischen Komponisten John Rutter, David Willcocks und Charles Wood.

Geprägt ist diese Musik unter anderem von der Tradition des „Choral Evensong“, der in großen anglikanischen Kirchen täglich gefeiert wird. Ähnlich wie bei den klösterlichen Tagzeitengebeten gibt es auch hierfür feststehende biblische Texte, die täglich wiederkehren. Dazu existieren zahlreiche Vertonungen, darunter das „Magnificat“ (Lobgesang der Maria, Lk. 1, 46–55) und das „Nunc dimittis“ (Lobgesang des Simeon, Lk. 2, 29–32) von Charles Wood.

John Rutter zählt zu den bekanntesten zeitgenössischen Komponisten. Aus seiner großen Magnificat-Vertonung erklingt der Satz „Of a Rose, a lovely Rose“. Der von Rutter gewählte Text, ein Gedicht aus dem 15. Jahrhundert, vergleicht Maria auf lyrische Weise mit einer Rose.

Abgerundet wird das Programm durch eine Bearbeitung eines bekannten Adventsliedes von David Willcocks. Um welches Lied es sich handelt? Wir verraten es nicht vorab – kommen Sie und lassen Sie sich überraschen!

bk
KOCHER
Heizung-Sanitär GmbH

Tel.: 022 62-93383

Seit über
60 Jahren
★★★★★

- Heizung • Sanitär • Pelletskessel
- Wärmepumpen • Solaranlagen
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Badsanierung • Blockheizkraftwerke

Buderus
QUALIFIZIERTER BUDERUS PARTNER

WATERKOTTE
High End Wärmepumpen

KWB
Die Blockheizkraftwerke

Wagner & Co

NOVELAN
heizen. kühlen. lüften.

Untere Dorfstraße 1a | 51674 Wiehl
Fax: 022 62-9661 | info@kocher-wiehl.de
www.kocher-wiehl.de

#Partner
#Baustoffe

BUBENZER
BAUFACHZENTRUM

Oberwiehler Str. 111 • 51674 Wiehl
bubenzer-baustoffe.de

GODLY PLAY

Kinder mit kreativem und spielerischem Zugang zu biblischen Geschichten

🕒 jeder 3. Sonntag im Monat

👤 Claudia Braun

BLUMENTEAM

Gestaltung von Blumenschmuck und Dekoration für Gottesdienste und Veranstaltungen.

🕒 Regelmäßig bei Anlässen

👤 Roswitha Reuber

KÜSTE

Vorbereitung Gottesdienstveranstaltungen, Abendmahl, Taufbecken, kleinen Hintergrund

🕒 Regelmäßig bei Gottesdiensten

👤 Jana v.



WIR BRAUCHEN DEINE HILFE

Hast du Zeit?

Unsere Gemeinde lebt von deinen Beiträgen. Ob kreativ, ob praktisch, gibt viele Möglichkeiten.

Dabei musst du nicht alles alleine machen. Wir unterstützen dich und interessieren uns an deinem Engagement.

TECHNIK

Licht, Ton, Präsentationen und Live-Stream - du sorgst dafür, dass alles reibungslos läuft

🕒 Regelmäßig bei Gottesdiensten

👤 Dennis Reuber

Du möchtest mitmachen oder hast Fragen? Dann sprich die jeweiligen Verantwortlichen an oder dich im Gemeindebüro, dann stellen wir den Kontakt her. Wir freuen uns auf dich!

ERTEAM

tung von
ensten und
altungen – vom
ahl über das
en bis zu vielen
Handgriffen im
und.

elmäßig in den
esdiensten

van Lenten

MAKE.MY.DAY

Ein besonderer
Gottesdienst für alle
Generationen – mit
moderner Musik, kreati-
ven Elementen, buntem
Programm und
überraschenden
Momenten.

🕒 Einzelne Termine
im Jahr

👤 Pia Krämer &
Marc Böttcher

REDAKTION LEBENSZEICHEN

Gestalte mit uns den
Gemeindebrief: Ob Texte
schreiben, Berichte
sammeln, Korrektur lesen,
Fotos beisteuern oder beim
Layout unterstützen – jede
Hilfe ist willkommen.

🕒 nach Absprache
und zu den
Erscheinungster-
minen

👤 Gemeindebüro

Zeit und Lust, mit anzupacken?

bt von Menschen, die ihre Zeit, ihre Talente und ihre Leidenschaft
tiv, technisch, organisatorisch oder im direkten Kontakt mit Menschen – es
ten, Teil eines Teams zu werden und Gemeinde aktiv mitzugestalten.

t alles können. Wichtig sind vor allem Freude am Mitmachen, Teamgeist
m jeweiligen Bereich. Wir freuen uns über jede helfende Hand.



BESUCHSDIENST

Besuche bei Menschen zu Hause,
im Krankenhaus oder im
Pflegeheim. Zeit schenken,
zuhören und Gemeinschaft leben.

🕒 nach Absprache

👤 Michael Striss

BEZIRKSHELPER

Hilf uns das Lebenszeichen in
Wiehl und den Dörfern zu
verteilen. Die offenen
Straßen findest du regel-
mäßig hier im Gemeindebrief

🕒 zu den Erscheinungs-
terminen

👤 Gemeindebüro

jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner einfach an oder melde
Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir Gemeinde zu gestalten!

Kirchenmusik: Neuer Obmann Lars Patrick Petri

Vertreter der Posaunenchöre in der Oberbergischen Posaunenvereinigung (OPV) haben sich zur jährlichen Frühjahressitzung in Odenspiel getroffen. „Wir sind gehimmelt, Tag für Tag neu“, sagte Beate Ising, Vorsitzende der OPV auch im Hinblick auf die Posaunentage Anfang Juli.



Amt, propagierte die Oberbergische Posaunenvereinigung stolz und zur Freude der OPV als „kleines EPiD“ (Ev. Posaundienst in Deutschland). Dem EPiD als Dachverband sind deutschlandweit 27 Mitgliedsverbände angeschlossen. Dazu zählen unter anderem die landeskirchlichen Posaunenwerke, ebenso wie die große Chorgemeinschaft des CVJM. Unter diesem Dach musizieren 85.000 Bläserinnen und Bläser in 5.300 Posaunenchören.

Vorstand der Oberbergischen Posaunenvereinigung (v.l.n.r.): Eckhard Gülicher, Beate Ising und Lars Patrick Petri, der jetzt Mitglied des rheinischen Landesposaunenrats geworden ist.

Foto: Kirchenkreis An der Agger/Vera Marzinski

Beate Ising, Vorsitzende der Oberbergischen Posaunenvereinigung, eröffnete die Besprechung mit einem Impuls zur Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ aus Offenbarung 21 Vers 5. Unter dem Gesichtspunkt Gott als Verwandlungskünstler sagte sie: „Lasst uns den Staub von gestern abschütteln und mit einem ‚Trotzdem‘ auf der Zunge ins Horn stoßen. Gott glaubt an uns. Wir sind gehimmelt. Tag für Tag neu.“

Auf der Tagesordnung standen dann neben Regularien und Rückblick der Austausch über die aktuelle Situation in den Chören und ein Ausblick in die Zukunft.

Der Wiehler Lars Patrick Petri aus dem OPV-Vorstand wurde als Obmann für den Bezirk „Oberberg/An der Agger“ des Posaunenwerk Rheinland gewählt. Damit gehört er auch zum rheinischen Landesposaunenrat.

Als Chorleiter des CVJM-Posaunenchor Rempert finden in seiner Person beide Werke zusammen. Schon Burkhard Preis, einer seiner Vorgänger im

EVEN SONG

SO 15.11.26
16 UHR

Evangelische Kirche Wiehl
Hauptstraße 26

Herzliche Einladung zu einem musikalisch gestalteten Abendgebet

ensemble cantabile wiehl e.V.
CVJM Posaunenchor Rempert

Angebot Kostbar - Vesperkirche

Gemeinsam essen, begegnen und Hoffnung teilen

Vom 8. bis 11. Oktober laden wir herzlich zur Kostbar/Vesperkirche ein. An diesen Tagen möchten wir einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und neue Hoffnung schöpfen können.

Am Donnerstag, 8. Oktober, und Freitag, 9. Oktober, ist die Kirche jeweils von 11.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit laden wir alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Jeder ist willkommen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Das Essen ist kostenfrei und soll nicht nur den Hunger stillen, sondern auch Raum für Begegnung, Gespräche und gelebte Gemeinschaft bieten.

Programm auch Samstag und Sonntag

Am Samstag geht die Kostbar/Vesperkirche mit einem offenen Abend weiter. Ab 19.00 Uhr sind alle zu einem kleinen Imbiss und Getränken eingeladen. Als besonderer Gast ist Martin Buchholz mit seinem Programm „Hoffnungsfunken – Lebensliebe und Geschichten“ zu erleben. Mit Musik, Geschichten und humorvollen wie nachdenklichen Impulsen lädt er dazu ein, den Blick auf die Hoffnung im Alltag zu richten.

Den Abschluss bildet am Sonntag um 10.00 Uhr ein Frühstücksgottesdienst im Gemeindehaus.

Kostenfreies Angebot

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Damit dieses Projekt gelingen kann, freuen wir uns über freiwillige Spenden, die zur Finanzierung der Kostbar/Vesperkirche beitragen.

Wir suchen Helferinnen und Helfer

Ein solches Projekt lebt von der Unterstützung vieler. Deshalb suchen wir auch Helferinnen und Helfer, die Zeit und Freude daran haben, mit anzupacken – sei es bei der Vorbereitung, Ausgeben der Mahlzeiten, im Service oder beim Auf- und Abbau. Jede helfende Hand ist willkommen und trägt dazu bei, dass die Kostbar/Vesperkirche ein Ort der Gastfreundschaft und Begegnung wird.

Wir freuen uns auf viele Gäste und auf alle, die dieses besondere Projekt mittragen und -gestalten.

Prädikantin Ute Schell

kost:bar
kirche wiehl

8.-11. OKT. 2026

Mittagessen für alle
in der Kirche
8. + 9. Oktober, 11:30 bis 14 Uhr

Abendprogramm & Snacks
mit Martin Buchholz
in der Kirche
10. Oktober 2026, 19 Uhr

Frühstücksgottesdienst
im Gemeindezentrum (Saal)
11. Oktober, 10 Uhr

Ev. Kirche Wiehl
Hauptstraße 26
Gemeindezentrum
Schulstraße 2

Evangelische Kirchengemeinde Wiehl
Mehr Infos unter www.kirchewiehl.de

Neues aus dem Kindergarten

Am 26. April fand in der evangelischen Kirche unser Familien-Kindergartengottesdienst unter dem Thema „Gott kommt zu Besuch“ statt.

In der Geschichte waren die Tiere – und natürlich auch die Kinder, die die Tiere darstellten – ganz aufgeregt. Schließlich hatte sich Gott angekündigt! Eifrig wurde überlegt, vorbereitet und geübt: Wer kann etwas besonders gut? Was könnten wir Gott präsentieren?



Ein weiterer besonderer Moment dieses Gottesdienstes war die Taufe der kleinen Tochter unserer Mitarbeiterin Frau Harnisch. Gemeinsam mit ihrer Familie feierte sie ihr Tauffest inmitten der Kinder und Familien des Samenkornkindergartens. So wurde der Gottesdienst um ein schönes und sehr persönliches Ereignis bereichert, an dem die gesamte Kindergartengemeinschaft Anteil nehmen durfte.



Mit viel Motivation und Freude setzten die Kinder die Ideen der Tiere um und bereiteten sich auf den



besonderen Besuch vor.

Sowohl die Vorbereitungen als auch die Aufführung selbst haben allen Beteiligten großen Spaß gemacht. Am Ende wurde jedoch deutlich, worauf es wirklich ankommt: Auf Gott müssen wir nicht warten, und wir müssen auch nichts Besonderes leisten, um ihm zu gefallen. Gott ist die ganze Zeit bei uns, begleitet uns in jeder Situation und liebt uns so, wie wir sind. Perfekte Leistungen oder besondere Fähigkeiten braucht es dafür nicht.



Besonders gefreut hat uns, dass Judith Krüger den Gottesdienst geleitet hat. Musikalische Unterstützung erhielten wir von Samuel Schmitt. Auch das Presbyterium war durch Anke Althöfer vertreten und unterstützte uns tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses schönen Gottesdienstes beigetragen haben!

Bianca Schmidt, KiTa-Leitung

Vorschulkinder Abschluss Gottesdienst am 03.07.2026

„Gott malt mit bunten Farben“ – unter diesem Motto stand unser diesjähriger Abschluss Gottesdienst der Vorschulkinder.



In einem Anspiel stellten die Schulanfängerkinder die Farben des Regenbogens dar. Jede Farbe behauptete die wichtigste aller Farben zu sein. Alle Farben waren der Meinung, dass es ohne sie kein Leben auf der Erde möglich sein.

In der Überleitung stellte Judith Krüger jede Farbe als einzigartig und wichtig dar.

Nur alle zusammen entsteht daraus ein bunter Regenbogen, den uns Gott als Zeichen seiner Liebe schickt.

Gemeinsam legten dann alle Kindergartenkinder einen Regenbogen als Bodenbild. Im Anschluss daran wurden 23 Vorschulkinder gesegnet und von der jeweiligen Gruppe mit dem Lied: „Und so geh nun deinen Weg“ verabschiedet.



Die Vogelnestgruppe verabschiedet:

Marie, Felix, Theodor, Emily, Marius und Lyam

Die Gänseblümchengruppe verabschiedet:

Valentin, Felix, Alexander, Paul, Lars, Paula, Mia, Ludwig, Liam und Elena

Die Marienkäfergruppe verabschiedet:

Mio, Daniel, Marlon, Milo, Amelia, Filiz, Finn und Joah

Gleichzeitig verabschieden wir auch Marc, der seine Ausbildung zum Erzieher in unserem Kindergarten absolviert hat und ab August in einer anderen Einrichtung tätig ist.

Wir wünschen allen Familien Gottes reichen Segen und einen guten Start in der Schule.

Text und Fotos: Ingrid Schoger

Aktuelles: Gemeinde auf dem Rückzug?

Die Evangelische Kirchengemeinde Wiehl ist eine große Flächengemeinde. Um die Kirche im Hauptort Wiehl herum liegen zahlreiche größere und kleinere Dörfer, in denen Gemeindeglieder wohnen. Früher kamen sie zu Fuß, mit einem Leiterwagen, vielleicht geritten oder gar in einer Kutsche zum Gottesdienst. In den Erweckungszeiten entstanden in einigen Dörfern Hausversammlungen und Vereinshäuser zum Singen, Beten und Lesen der Bibel. Dadurch war unsere Gemeinde in etlichen Dörfern dauerhaft präsent.

Diese lange gewohnte Situation änderte sich nach dem Zweiten Weltkrieg. Nachdem die größten Kriegswunden geheilt waren, wurde den neuen und alten Gemeindegliedern in den Dörfern bewusst, dass ihre Kirche doch weit entfernt ist und so entstanden in Börnhausen und Oberwiehl Gemeindehäuser für die Dörfer im Westen und Osten des Gemeindegebiets. Allmählich entwickelte sich hier ein eigenes Gemeindegefühl und Gemeindeglieder kamen nur noch selten zu Gottesdiensten nach Wiehl. Auch die Treffen in den kleinen Hausgemeinschaften gingen mehr und mehr zurück.

Christinnen und Christen lassen sich nicht per Beschluss in ein neues Gebäude verpflanzen

In jenen Jahren hätte es niemand für möglich gehalten, dass die evangelischen Landeskirchen im 21. Jahrhundert so schnell in eine tiefe Krise geraten könnten, wie wir sie derzeit erleben. Die Überalterung der Gesellschaft, die hohen Austrittszahlen, die rasche Säkularisierung und die finanziellen Nöte machten es nötig, von den Gemeindehäusern in Börnhausen und Oberwiehl Abschied zu nehmen. Für alle, die sich hier heimisch fühlten, war das ein schmerzlicher Prozess.

Christinnen und Christen haben ein besonderes Verhältnis zu ihren Kirchgebäuden und lassen sich nicht per Beschluss in ein neues Gebäude verpflanzen. Es ist leider eine Erfahrung, dass Gemeindefusionen und die Aufgabe von Predigt-

stätten zum Rückgang des Gottesdienstbesuchs führen.

Müssen wir uns wirklich mit der Zentralisierung und dem Rückzug aus der Fläche abfinden?

Nein, es gibt gute Möglichkeiten, in unseren Dörfern als Gemeinde präsent zu sein.

ERSTENS kann sich ein mobiles Team von Ehrenamtlichen bilden, das zunehmend Gottesdienste durchführt, sowohl auf den Dörfern, als auch in der Kirche im Zentrum. Auf den Dörfern müssen sich dafür geeignete Räume finden (z. B. Dorfgemeinschaftshäuser). Diese Teams müssen von unseren Pfarrpersonen geschult werden, um von ihrer Mitwirkung unabhängig zu sein. Aufgrund des Mangels an Pfarrpersonen müssen in Zukunft viele Gottesdienste ehrenamtlich von „Laien“ gehalten werden. Gottesdienste in einzelnen Dörfern dürfen aber nicht zu Lasten des regelmäßigen Sonntagsgottesdienstes in unserer Kirche gehen. Es ist gerade für unsere Gemeindeglieder in den Dörfern wichtig, sich darauf verlassen zu können, dass an jedem Sonntag um 10 Uhr unsere Kirche in Wiehl für den Gottesdienst geöffnet ist.

ZWEITENS: Neben dem mobilen Weg sehe ich eine Lösung, bei der unsere Gemeinde möglichst in jedem Dorf dauerhaft präsent ist. Auch dieser Weg ist allerdings mit Mühe und Arbeit verbunden. Ein Mitglied der Gemeinde müsste bereit sein, die Organisation zu übernehmen. Diese Kontaktperson sucht möglichst für jedes Dorf eine(n) Obmann/Obfrau, der/die folgenden Aufgaben übernimmt und dafür gut (von Hauptamtlichen) vorbereitet wird (*der Einfachheit halber gebrauche ich jetzt nur noch das Maskulinum*).

1. Der Obmann öffnet sein Haus oder seine Wohnung für gelegentliche Zusammenkünfte der im Dorf lebenden Gemeindeglieder zum Austausch, zur Beratung aktueller Fragen, zu Andachten und vielleicht sogar für einen regelmäßigen Bibelkreis. Der Obmann bittet

evtl. ein anderes Gemeindeglied um Mit-
hilfe/Unterstützung/Übernahme bei diesem
Dienst.

2. Der Obmann sorgt dafür, dass alle Ge-
meindeglieder im Dorf das LEBENSZEICHEN
regelmäßig erhalten. Er begrüßt zugezogene
Bürger und macht sie auf unsere Gemeinde
sowie deren Angebote aufmerksam. Dabei
nimmt er auch Kontakte zu Migranten aus
dem Ausland auf und lädt sie in unsere Ge-
meinde ein.

3. Der Obmann sorgt dafür, dass Dorfbe-
wohnern, denen kein Auto zur Verfügung
steht oder die nicht mehr Auto fahren kön-
nen, eine Mitfahrgelegenheit zum Gottes-
dienst oder anderen Veranstaltungen unse-
rer Gemeinde in Wiehl angeboten wird.

scheint, ist bei Gott möglich. Weil unserem Herrn
Jesus Christus die Zukunft gehört, finden wir uns
als Christen nicht damit ab, dass unsere Ge-
meinde schrumpft. Rückzug ist keine Option für
Hoffnungsmenschen. Unser Herr hat uns aufge-
tragen, allen Menschen das heilsame Evangelium
zu bezeugen, auch in unserer unmittelbaren Um-
gebung und unter schwierigen Bedingungen.

Text: Eberhard Troeger

***Können sie sich vorstellen, die Gemeinde in die
Zukunft zu begleiten? Können sie sich vorstellen,
unsere Gemeinde mit Ihrer Hilfe zum Blühen und
Wachsen zu bringen? Wären sie bereit sich ausrüs-
ten zu lassen, um den Glauben an Andere weiter-
zutragen? Wir freuen uns, wenn sie sich bei uns
melden!***

Rückzug ist keine Option für Hoffnungsmen- schen

Utopisch - höre ich manch einen sagen oder
denken! Aber - was bei Menschen unmöglich er-

BOUTIQUE DER ZWEITEN HAND WIEHL





ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAGS 10 - 18 UHR

Wir arbeiten ehrenamtlich und
unterstützen soziale Projekte.

INFOS UNTER: 0179 – 411 94 47
Zweite-Hand-Laden • Schulstraße 2A • 51674 Wiehl

Unterstützt durch:
Ev. Kirchengemeinde Wiehl

**Wohin mit Kleidung und anderen
Sachen, die man nicht mehr brauchen
kann?**

**Unser 2. Hand-Laden nimmt gerne
Ihre Spenden entgegen und verkauft
sie für einen guten Zweck.**

Bitte beachten Sie:

- Die Sachen müssen sauber und funktionstüchtig sein
- Der Laden nimmt Kleidung, Schuhe, Haushaltswaren, Elektro-Kleingeräte und Kinderspielzeug (keine Bücher, CDs und DVDs) an
- Die Sachen können nur zu den Öffnungszeiten jeden Dienstag von 10 bis 18 Uhr abgegeben werden
- Der Eingang befindet sich in der Schulstr. 2a, Außentreppe Gemeindezentrum

Aktuelles: Ankündigung Besuchsfahrt Johanneum

11 Studierende haben im September 2025 das Studium an der Evangelistenschule Johanneum aufgenommen – anfänglich war alles neu für sie. Doch schnell haben sie sich in die Hausgemeinschaft und das gemeinsame geistliche Leben hineingefunden. Mittlerweile haben sie ihr Probehalbjahr erfolgreich abgeschlossen und das mit einem Gebetsabend voller DANKBARKEIT gefeiert.

Aus Jux und Tollerei haben sie unsere Ahnengalerie der Dozierenden des Johanneums mit einem Augenzwinkern temporär neu gestaltet und ergänzt: „Erfolgreiche Absolventen des Probehalbjahres!“



Nicht neu ist die jährliche Besuchsfahrt für unsere Studierenden. **Sie werden vom 8. bis 25. Oktober 2026 aufbrechen und wollen Freundschaften pflegen, Menschen besuchen und Dienste bei Ihnen übernehmen.** Wir freuen uns auf dieses Gemeindepraktikum und die Begegnungen in Jungscharen, Jugendkreisen, bei Bibelstunden und in den Gottesdiensten.

Unsere Studierenden, aber auch wir Dozentinnen und Dozenten sind gerne bereit, Dienste in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Kreis zu übernehmen.

Wir sind dankbar, wenn Sie uns wieder die Türen

zu Ihren Häusern und gemeindlichen Räumen öffnen und unsere Studierenden während dieser drei Wochen bei Ihnen ein Zuhause finden und ihren Dienst und ihr Gemeindepraktikum als einen Gewinn erleben.

Für dieses Jahr haben wir eine NEUE FRAGE an Sie: Wir stehen vor der Herausforderung, dass immer weniger Studierende eigene Autos besitzen und Leihwagen für diese drei Wochen unheimlich teuer sind.

Für die Zeit der Besuchsfahrt suchen wir Freunde, die für unsere Studierenden ein Auto zur Verfügung stellen können. Das würde uns an vielen Stellen sehr helfen. Eine Dienstreisekaskoversicherung hat das Johanneum abgeschlossen und so sind geliehene Fahrzeuge auch versichert. Wenn Sie Studierenden ein Auto in ihrem Besuchsgebiet zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich bitte bei uns:

info@johanneum.net oder 0202 3170-0

DANKE, dass Sie persönlich, aber auch ihre Gemeinde oder ihr Werk dem Johanneum ein treuer Freund oder eine treue Freundin sind. Ohne Freunde wie Sie könnten wir diese Ausbildung für junge Menschen zur Evangelistin und zum Evangelisten nicht bewältigen. Dafür sagen wir DANKE und vergelt's Gott.

Wir bleiben in Christus verbunden.

Dr. Martin Werth, Direktor und Christoph Höcht, Hausvater



Immobilienverkauf ist Vertrauenssache!

Vertrauen Sie auf:

- 20 Jahre, kompetente Immobilienvermarktung
- Erstellen eines kostenlosen Wertgutachtens
- Nachvollziehbar Erläuterung des Wertgutachtens
- Erstellen eines aussagekräftigen Exposé's inkl. Foto
- Werbung im Internet und den Printmedien
- Ermittlung von Kaufinteressenten (Bestandskunden/Neukunden)
- Durchführen von Besichtigungsterminen
- Erledigung behördlicher Angelegenheiten (z.B. Einsicht in das Baulastenverzeichnis)
- Überprüfung der erforderlichen Kaufpreisfinanzierung
- Vorbereiten des notariellen Kaufvertrages
- Die Anwesenheit beim Notar

Aktuell suchen wir Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke in den Bereichen **Wiehl, Nümbrecht, Gummersbach, Engelskirchen, Lindlar**

Wir freuen uns über Ihren Anruf, oder eine E-Mail

Tel. 02262/699631,
adamimmobilien@t-online.de
www.adamimmobilien.de

Pilotprojekt am Krankenhaus Waldbröl

Die Krankenhausseelsorge in Waldbröl wird seit kurzem durch zwei ehrenamtliche Krankenhausseelsorgende verstärkt. Das neue Ausbildungsjahr beginnt im September 2026.

Petra Bickenbach und Patryk Berger sind die beiden neuen Seelsorger im Ehrenamt, die seit wenigen Wochen im Kreiskrankenhaus Waldbröl unterwegs sind. Patryk Berger ist junger Familienvater und von Beruf ITler. Er möchte seine Zeit neben Familie und Beruf gerne „sinnvoll einsetzen“ und schätzt besonders im Kontakt mit den Patienten und Patientinnen „das Vertrauen und die Tiefe

ehrenamtliche Krankenhausseelsorgende ausgebildet werden. Es freut sie, dass es nun neben den Gemeindebesuchskreisen sowie den wichtigen diakonischen Diensten der Grünen Damen und Herren, eine weitere Gruppe von Seelsorgern und Seelsorgerinnen gibt. Diese Gruppe soll noch anwachsen auf fünf bis sechs ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger.



Das Pilotprojekt umfasst eine einjährige Qualifikation, in der theoretische Einheiten mit Praxiserfahrungen verschränkt sind. Es findet in Kooperation mit dem Seelsorgereferat im Kirchenkreis Leverkusen statt. Die anfallenden Teilnehmerbeiträge werden je nach Konfession der Auszubildenden vom Evangelischen Kirchenkreis An der Agger und dem katholischen Kreisdekanat Oberberg übernommen. Hintergrund des Pilotprojekts sei sicherlich auch ein notwendiges Umdenken der Kirchen, die hauptamtliche Seelsorgende nur noch schwer

der Gespräche, die auch mein Leben bereichern“. Seelsorge ist für ihn „echte Begegnung“.

Petra Bickenbach ist neu in die Rente eingetreten, nachdem sie die letzten 16 Jahre im stationären Hospiz als Pflegefachkraft gearbeitet hat. Seelsorge bedeutet für sie, „sich einzulassen auf das Gegenüber, mit auszuhalten und vielleicht dadurch zu entlasten, offen zu sein für die spirituelle Dimension, also das, was dem Kranken Sinn und Halt gibt“. Sie arbeitet mit, weil sie sich auch im Ruhestand „sinnvoll engagieren“ möchte.

Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp, Krankenhausseelsorgerin am Klinikum Oberberg und Leiterin der Seelsorge im Kirchenkreis An der Agger, betreut das oberbergische Pilotprojekt, in dem

finanzieren können, sagt Birgit Iversen-Hellkamp. „Deswegen ist es umso wichtiger, geeignete Ehrenamtliche zu finden, zu qualifizieren und dann auch durch regelmäßige Supervision zu begleiten.“

Für den nächsten Ausbildungsgang ab September 2026 werden wieder Menschen gesucht, die sich für die ehrenamtliche Seelsorge interessieren.

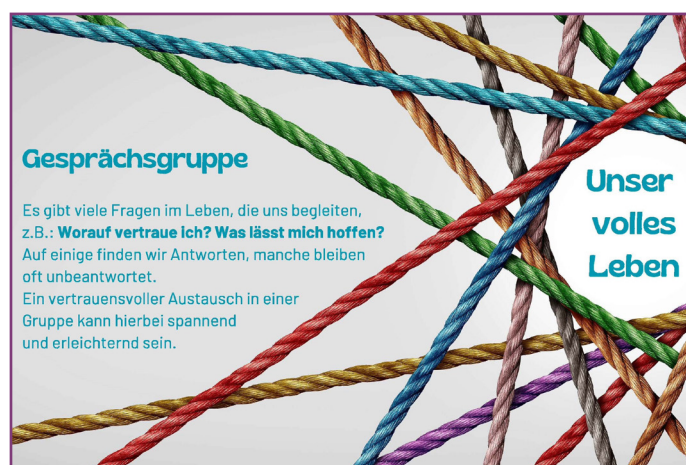
Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp ist erreichbar unter Tel 01517 2455559 oder birgit.iversen-hellkamp@ekir.de

Foto : Foto: Bettina Wehrenberggende im Ehrenamt: Petra Bickenbach und Patryk Berger. Sie haben im September 2025 ihre Ausbildung begonnen.

Herzliche Einladung zur Gesprächsgruppe „Unser volles Leben“

Es gibt viele Fragen im Leben, die uns begleiten, zum Beispiel: Worauf vertraue ich? Was lässt mich hoffen? Auf einige Fragen finden wir Antworten, andere bleiben offen.

Wer wünscht sich nicht Glück und Erfolg, Gesundheit und Wohlergehen? Doch wissen wir: Ein solches Leben gibt es nur im Märchen. In unserem Alltag erleben wir vielmehr ein Auf und Ab. Neben Glück gibt es auch Unglück, neben Erfolg auch Misserfolg. Krankheit und Sorgen gehören ebenso dazu.



Wenn Sie darüber nachdenken möchten, was Ihr Leben bisher geprägt hat und was noch vor Ihnen liegen mag, können Sie am Gruppenangebot „Unser volles Leben“ der evangelischen Beratungsstelle im „Haus für Alle“ in Waldbröl teilnehmen.

In geschützter Atmosphäre und einer festen Grup-

pe von zwölf Personen haben Sie die Möglichkeit, mit fachlicher Begleitung Erfahrungen auszutauschen, Sorgen und Zuversicht zu teilen sowie von den Lebenswegen anderer Gruppenmitglieder zu profitieren und möglicherweise Ihren eigenen Horizont zu erweitern.

- **Termine: montags:**

16.30 bis 18 Uhr

9.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11. und 16.11.2026

- **Ort:**

Beratungsstelle „Haus für Alle“

Albert-Schweitzer-Weg

51545 Waldbröl

- **Anmeldung:**

Bis zum 31.8.2026 unter 02291-4068

oder per E-Mail an:

beratungsstelle-hausfueralle@ekir.de.

Das Angebot ist kostenfrei.

- **Leitung:**

Pfarrerin i.R. Christa Dresbach-Schnieder, Beraterin und ehemalige Leiterin der Ev. TelefonSeelsorge Oberberg.

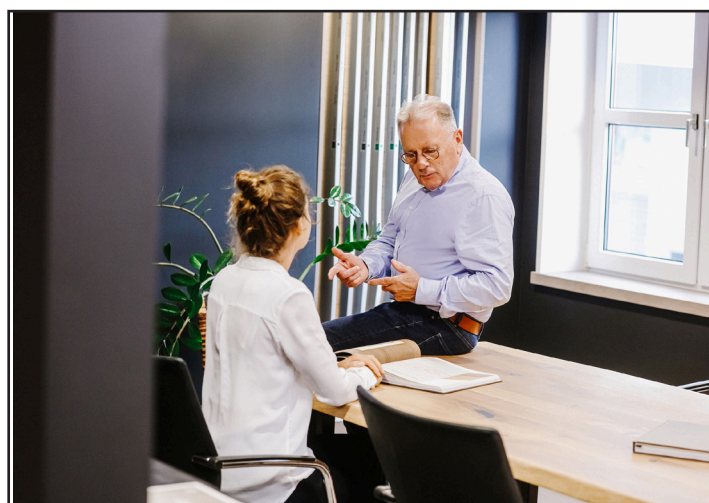
- **Kontakt:**

Haus für Alle

Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen

Telefon 02291 – 4068

Beratungsstelle-hausfueralle@ekir.de



Auf und mit unserem Service können Sie bauen:
Kompetente Fachleute erarbeiten Ihnen - auch direkt vor Ort - ganzheitliche Konzepte für Innen- und Außengestaltung.

Albert-Einstein-Str. 11
51674 Wiehl-Bomig

Telefon: 02261 / 99 06-0
E-Mail: info@gsg-farben.de
Internet: www.gsg-farben.de

„Magnus geht die Sonne suchen“

Entdecke für dich: Gott plant Neues für mich!

Das Bilderbuch zur Jahreslosung zeigt auf kindgerechte Art, dass auf Gott Verlass ist, denn er ist uns treu. Gott selbst hat versprochen: Ich mache alles neu!

Magnus, das Murmeltier kann nach einem langen Winterschlaf endlich wieder die Sonne genießen. Er bekommt nicht genug von Wärme, Farben und Licht. Als es abends dunkel wird, sucht Magnus die Sonne. Er bleibt in der Nacht nicht allein. So erlebt das kleine Murmeltier eine Hoffnung, die größer ist als seine Angst und die alles verändern kann.

Für den Schulgottesdienst im Schulzentrum in Oberwiehl im März wurden die Reime des Textes in eine Erzählung umgeschrieben. Unterstützt durch die Illustrationen und die Berglandschaft als Bühnenbild sowie Magnus als Stofftier erlebten die Kinder der Grund- und der Förderschule die Geschichte von Magnus und sangen „Entdecke für dich: Gott plant Neues für mich! Eine herrlich neue Zeit, die mir wunderbar gefällt!“



Foto: Szene aus dem Schulgottesdienst der Grund- und Förderschule Oberwiehl

Katrin Grieco und Arabell Watzlawik: „Magnus geht die Sonne suchen“

Entdecke für dich: Gott plant Neues für mich! Kondoo Verlag, ISBN 978-3-96480-070-1 20 Seiten, 16,00 €

„Jesus, ich und mein verrücktes Jahr“ – aus dem Tagebuch eines Anfängerchristen



In der Lebensmitte sprechen einige von „Midlife-Crisis“, denken über den Sinn des Lebens nach, überdenken ihr eigenes Dasein, verändern ihren Beruf oder suchen sich ein neues Hobby.

Der Autor, Ehemann und Familienvater Christian Busemann begibt sich anders auf Sinnsuche und beschließt seine Umkehr zum christlichen Glauben. Er lernt von Grund auf, sich voll und ganz auf Gott einzulassen. Er besucht die verschiedenen Gottesdienste, absolviert einen Glaubenskurs, betet auf unterschiedliche Weise und führt Gespräche. Vielleicht die ideale Sommerlektüre, um sich auf humorvolle und unterhaltsame Art mit Glaubensfragen zu beschäftigen.

Christian Busemann: „Jesus, ich und mein verrücktes heiliges Jahr“

Aus dem Tagebuch eines Anfänger-Christen.

Adeo Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar
walter@adeo-verlag.de

adeo Verlag, ISBN 978-3-86334-395-8 238 Seiten, 20,00 €

Buchtipps von Pertra Jacob | Cover mit freundlicher Genehmigung der Verlage

Offene Kirche - ein Anliegen vieler Menschen

Immer wieder erreichen uns Anfragen mit dem Wunsch, die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet zu halten.

Viele Menschen würden gerne spontan einen Moment der Ruhe suchen, beten oder einfach die besondere Atmosphäre des Kirchenraums auf sich wirken lassen.

Wir haben volles Verständnis

Als Kirchengemeinde verstehen wir diesen Wunsch sehr gut. Kirchen sind Orte der Besinnung, der Begegnung mit Gott und des Innehaltens im oft hektischen Alltag. Eine geöffnete Kirche kann Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen Trost, Orientierung und Kraft schenken.



Gleichzeitig stehen wir vor Herausforderungen, die eine dauerhafte Öffnung derzeit leider nicht ermöglichen. In der Kirche befinden sich Gegenstände von erheblichem materiellem und ideellem Wert, deren Schutz gewährleistet werden muss. In der Vergangenheit haben auch wir bereits negative Erfahrungen mit Fällen von Vandalismus und Diebstählen gemacht.

Wir suchen Kirchenpatinnen und -paten

Aus diesen Gründen möchten wir die Kirche aktuell nicht unbeaufsichtigt öffnen. Grundsätzlich wäre eine „offene Kirche“ aber denkbar, wenn während der Öffnungszeiten verantwortliche Personen vor Ort sind. Sogenannte Kirchenpatinnen und Kirchenpaten könnten Besucherinnen und Besucher begrüßen, bei Fragen zur Verfügung stehen und zugleich auf den Kirchenraum achten.

Deshalb möchten wir die Frage in die Gemeinde hineinragen: Gibt es Menschen, die sich vorstellen können, einen solchen Dienst zu übernehmen? Mit ausreichend ehrenamtlicher Unterstützung könnte geprüft werden, in welchem Umfang regelmäßige Öffnungszeiten außerhalb der Gottesdienste möglich sind.

Wer Interesse an einem solchen Engagement hat oder sich näher informieren möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt mit dem Gemeindebüro aufzunehmen.

Die Kirche als Ort hat nach wie vor eine große Bedeutung

Die Sehnsucht nach einer offenen Kirche zeigt, wie wichtig unsere Kirche für viele Menschen als Ort des Glaubens, der Stille und der Gemeinschaft ist. Dafür sind wir dankbar und hoffen, in Zukunft neue Möglichkeiten zu schaffen.

Anke Althöfer aus dem Ausschuss Theologie und Gottesdienst

Fotos Ingrid Schoger: Am 4. Juli 2026 feierte die Stadt Wiehl rund ums Rathaus ihr Sommerfest. Unter dem Motto „Dein Bild für Wiehl“ malten und gestalteten Kinder des Grundschulverbundes Wiehl und Schüler vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Bilder, die zur Ansicht in der Kirche ausgestellt wurden. Zu sehen waren auch viele Bilder von der Kirche.

NEU
NEU
NEU
NEU
NEU

- **Marc Böttcher** und **Dennis Reuber** sind nicht mehr Teil des Presbyteriums. Wir bedanken uns für Ihren Dienst und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit auch außerhalb des Presbyteriums.
- Herzlich begrüßen dürfen wir unser neues Presbyteriumsmitglied: **Beatrice Wolf**. Danke für die Bereitschaft und alles Gute für das neue Amt!
- Das Presbyterium hat in der Sitzung am 08.07. die Einstellung von **Laura Bruchhaus** beschlossen. Frau Bruchhaus hat am 15.07. schon angefangen und unterstützt das Gemeindebüro mit 20 Stunden wöchentlich. Wir begrüßen Sie in unserem Team und wünschen ihr für ihren Dienst viel Freude und Gottes Segen. In der nächsten Ausgabe wird sie sich persönlich vorstellen.

AUS DEM PRESBYTERIUM



Ein starker Wille kann Berge versetzen. Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir informieren Sie gerne. Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 0 22 62 - 30 56 108.

JOHANNES HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG 

Hauptstraße 27 · 51674 Wiehl · www.hospiz-oberberg-stiftung.de · info@jho-stiftung.de
Spendenkonto: Deutsche Bank AG IBAN: DE05 3607 0050 0250 5014 00

Ihr defektes Handy kann noch Gutes tun!



Ab sofort können Sie wieder Ihr altes Handy oder Smartphone im Gemeindebüro abgeben. Wir machen mit bei der Sammelaktion der Telekom in Zusammenarbeit mit Interzero. Die alten Geräte werden aufbereitet und die Rohstoffe wiederverwendet.

Da die Geräte per Post verschickt werden, dürfen sie keine Beschädigungen aufweisen und der Akku muss intakt sein (Original-Akku im Gerät vorhanden). Beschädigte Handys geben Sie bitte im örtlichen Wertstoffhof ab.

Mehr dazu unter handysammelcenter.de



Gottesdienste und Termine

02.08.

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Michael Striss (K)

05.08.

19 Uhr Mittwochs-Andacht, 30 Minuten innehalten zum Thema: „Eine Kaffeepause mit Gott“ (K)

09.08.

10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michael Striss (K)

16.08.

10 Uhr Gottesdienst mit Streaming, Ute Schell (K)
11 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel

17.08.

18.30 Uhr Gebet für die Welt, Pfr. Michael Striss (GZ)

23.08.

10 Uhr „Gottesdienst On Tour“ in Hengstenberg, mit Pfrin. Judith Krüger, kein Gottesdienst in der Kirche!

29.08.

18:00 Uhr Andacht im Johanniterhaus (Homburgerstr.7) mit Mattias Ekermann

30.08.

18 Uhr Open-Air-Abendgottesdienst auf dem Rathausplatz zum Thema: „Abendfrieden“, bei schlechtem Wetter in der Kirche

02.09.

9 Uhr Einschulungs-Gottesdienst des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (K)
19 Uhr Mittwochs-Andacht, 30 Minuten innehalten zum Thema: „Steine“ (GZ)

03.09.

9.15 Uhr Einschulungs-Gottesdienst der Grundschule Wiehl (K)

06.09.

10 Uhr Gottesdienst, Präd. Ute Schell (K)

12.09.

19.30 Uhr music.prayer.night (K)

13.09.

10 Uhr musik. Gottesdienst zum 350. Todestag von Paul Gerhardt, mit der Kantorei (K)

20.09.

11 Uhr Open-Air-Gottesdienst zum Weltkindertag im Wiehlpark
11 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel

21.09.

18.30 Uhr Gebet für die Welt, Pfr. Michael Striss (GZ)

26.09.

18 Uhr Andacht im Johanniterhaus (Homburgerstr.7) mit Sascha Post

27.09.

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Achim Schneider (K)

03.10.

19 Uhr „Deutschland singt und klingt“, gemeinsames Singen zum Tag der Dt. Einheit

07.10.

19 Uhr Mittwochs-Andacht, 30 Minuten innehalten zum Thema: „Unser täglich Brot“ (K)
08.-25.10. Besuchsfahrt des Johanniums Wuppertal

08.-11.10. Vesperkirche „Kostbar“
Donnerstag u. Freitag, **08.+ 09.10.**
11.30 bis 14 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Kirche für alle, kostenfrei

Samstag, 10.10.

19 Uhr Offener Abend mit Imbiss u. Getränken, zu Gast: Komponist Martin Buchholz mit seinem Programm „Hoffnungsfunken – Lebensliebe und Geschichten“

Sonntag, 11.10.

10 Uhr Frühstücks-Gottesdienst im Saal des Gemeindezentrums

17.10.

14.30 Uhr Geburtstags-Kaffeetrinken im Saal des Gemeindezentrums für alle Senioren ab 80 Jahre, bitte im Gemeindebüro anmelden

18.10.

10 Uhr Kindergottesdienst „Godly

Play“ (GZ)

10 Uhr Gottesdienst mit dem Johannium u. Pfr. Michael Striss (K + S)
11 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche, mit anschl. Mittagessen im GZ

19.10.

18.30 Uhr Gebet für die Welt, Pfr. Michael Striss (GZ)

25.10.

10 Uhr Gottesdienst mit dem Johannium u. Präd. Ute Schell, mit Abendmahl (K)

15.06.

18.30 Uhr Gebet für die Welt, Pfr. Michael Striss (GZ)

30.10.

19.30 Uhr Veranstaltung zum Reformationstag in der Kirche mit den CfW

31.10.

18 Uhr Andacht im Johanniterhaus (Homburgerstr.7) mit Mattias Ekermann

01.11.

10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michael Striss (K)

04.11.

19 Uhr Mittwochs-Andacht, 30 Minuten innehalten zum Thema: „Mache dich auf und werde Licht“ (GZ)

08.11.

19.30 Uhr make.my.day. Gottesdienst, (K) kein Gottesdienst morgens!

10.11.

17 Uhr Konzert der „Schwarzmeerkosaken“ in der Kirche, Einlass 16 Uhr, Vorverkauf im Gemeindebüro, 30,- €/Karte

15.11.

10 Uhr Kindergottesdienst „Godly Play“ (GZ)
10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Judith Krüger, (K + S)
110 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel
16 Uhr Even-Song in der Kirche mit dem Posaunenchor Remperg

Amtshandlungen März bis Juli

16.11.

18.30 Uhr Gebet für die Welt, Pfr.
Michael Striss (GZ)

22.11.

10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag mit Pfr. Michael Striss, AM

28.11.

19 Uhr „Gospel im Advent“, Konzert
des Gospelchores in der Kirche
18 Uhr Andacht im Johanniterhaus
mit Christine Heiden-Kriegeskotte

29.11.

18 Uhr „Englische Adventsklänge“,

musik. Abendgottesdienst mit der
Kantorei

AM = Abendmahl T = Taufe K= Kirche

GZ = Gemeindezentrum

S=Streaming

Taufen - Trauungen - Bestattungen

(In der Webversion veröffentlichen wir keine Personendaten)

LÜCK UNTERNEHMENSGRUPPE



Elmo
GmbH & Co. KG
Longericher Straße 179
50739 Köln
www.elmokoeln.de
info@elmokoeln.de



 Energiebau
Lück GmbH
Albert-Einstein-Str. 2a
51674 Wiehl
www.energiebau-lueck.de
info@energiebau-lueck.de

Elektromontagen · Versorgungstiefbau
Straßenbeleuchtung · Glasfasermontage · Freileitungsbau

Gruppenangebote

Kinder

CVJM Jungschar (CF)

für Jungen von 7–13 Jahren
montags 17:15-18:45 Uhr
Jugendheim auf dem Pützberg

CVJM-Mädchenjungschar (PK)

für Mädchen von 7 - 12 Jahren
dienstags 17.15-18.45 Uhr
CVJM-Haus auf dem Pützberg

Krabbelgruppen

In unserem Gemeindezentrum finden
regelmäßig Angebote für Krabbelkinder statt.
Die aktuellen Zeiten und Ansprechpartner
entnehmen Sie bitte unserer Website.

Chöre

Kinderchor (KS)

für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
donnerstags 16:30-17.30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Kantorei (KS)

jedes Alter
dienstags 20:00-21:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Gospelchor (KS)

jedes Alter
donnerstags 19:30-21:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

CVJM-Posaunenchor Remperg (PP)

jedes Alter
freitags 20:00-22:00 Uhr
Gemeindezentrum Wiehl

Weitere Angebote auf den Seiten der beiden CVJM:

<https://www.cvjm-wiehl.de/>
<https://www.cvjm-oberwiehl.de/>

CF Christian Fischer 02296-9992461
CW Christina Wölk chrisi.woelk@web.de
DD Dirk Dannenberg 02296 - 90107
EE Eva Eckardt 02262-91825
KS Kantor Samuel Schmitt

Jugendliche

Juff-Jugendtreff (CW)

für alle von 13–18 Jahren
freitags 16:30–18:00 Uhr
Jugendheim auf dem Pützberg

Y.A.G. (KB)

für alle ab 12 Jahren
mittwochs 19:00-20:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Konfirmandenunterricht (MB)

mit Anmeldung - 2 Gruppen
dienstags 15:00 - 18:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Weitere Angebote

Boutique der 2. Hand

gebrauchte Kleidung und Haushalts-
waren **dienstags 10:00-18:00 Uhr**
Schulstraße 2a, Tel. 0179-4119447

Gemeindebesuchsdienst (MS)

trifft sich alle 3 Monate
besucht Gemeindemitglieder ab
85 Jahren und Ehejubilare

Krankenhausbesuchsdienst (ES)

trifft sich nach Vereinbarung
besucht Gemeindemitglieder, die im
Krankenhaus liegen

Förderverein

der Verein unterstützt die
Ev. Kirchengemeinde Wiehl
sowohl ideell als auch finanziell
Reinhard Schmidt (1. Vorsitzender)
02262 / 751 54 53

Nähtreff (EE)

für alle Nähbegeisterte
samstags ab 10:00 Uhr (1mal monatlich)
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

KD Kristof Diederichs 0177-8819928
KB Kathi Belo kathrin_faulenbach@gmx.de
BU Martina Bubenzer 02296-8303
KG Karla Gaisbauer 02262-691899
PK Petra Kleinauski 02296 90204

Erwachsene

Frauentreff Oberwiehl (BU)

für alle interessierten Frauen
montags ab 18:00 Uhr (14-tägig)
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Männerkreis (DD)

für Männer über 50
mittwochs ab 19:00 Uhr (14-tägig)
Jugendheim auf dem Pützberg

Gebetsfrühstück (MS)

Termin wird auf der Web-
site bekanntgegeben
samstags 9:00-12:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Offener Bibelkreis (KG)

für alle Interessierten
sonntags 19:00-20:00 Uhr (jeden
1. und 3. Sonntag im Monat)
Ev. Gemeindezentrum Wiehl

Gebet für die Welt (MS)

offene Gebetsgruppe
montags 18:30-19:30 Uhr
(1mal monatlich)
Ev. Gemeindezentrum
Wiehl-Andachtsraum

„Begegnungstreff“ (MM)

Gemeindehaus, **von 17.00-19.00 Uhr**
Lesung/Vortrag/ Diskussion
jeden letzten Freitag im Monat.

„Stunde des Glaubens“ (KL)

Gemeindehaus, **von 17.30 -18.30 Uhr**
Lesung/Vortrag/ Diskussion
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
Winterpause, Beginn am 8.3.26

MS Michael Striss 02262-9999001
PP Lars-Patrick Petri lars_patrick.petri@ekir.de
MB Marc Böttcher 0176-28872804
ES Elke Schmidt 02262-91555
MM Monika & Michael Höhn 02262-701422
KL Klaus Lempio 02262-7075743

Sie vermissen ein Angebot? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro und wir nehmen es gerne in der Liste auf.

KONTAKTE

PfarrerIn/Pfarrer

Michael Striss (1. Pfarrbezirk)

Elsterweg 1
(02262)9999001
michael.striss@ekir.de
Freier Tag: Donnerstag

Judith Krüger (2. Pfarrbezirk)

Eckenhagener Str. 8
(02262)7175858
judith.krueger@ekir.de
Freier Tag: Samstag

Gemeindebüro

Schulstraße 2
dienstags, donnerstags & freitags 9-12 Uhr,
donnerstags 14 - 17 Uhr
(02262) 93114 wiehl@ekir.de

Jugendreferent

Marc Böttcher
0176-28872804
marc.boettcher@ekir.de

Kantor

Samuel Schmitt
0151-41348080
samuel.schmitt@ekir.de
Freier Tag: Montag

Küsterin

Jana van Lenten
0151-44947707
jana.van_lenten@ekir.de

Die nächste Ausgabe

erscheint zum 1. Advent
Redaktionsschluss: 01.11.2026

IMPRESSUM

Herausgeber

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Bankverbindung d. Kirchengemeinde

IBAN DE67 3845 0000 0000 3248 89 (Sparkasse Wiehl)

Redaktionsteam & Layout

Nicole Hartwig, Petra Jacob, Pia Krämer,
Martina Schmidt, Ingrid Schoger, Jannis Schoger

Anzeigen:

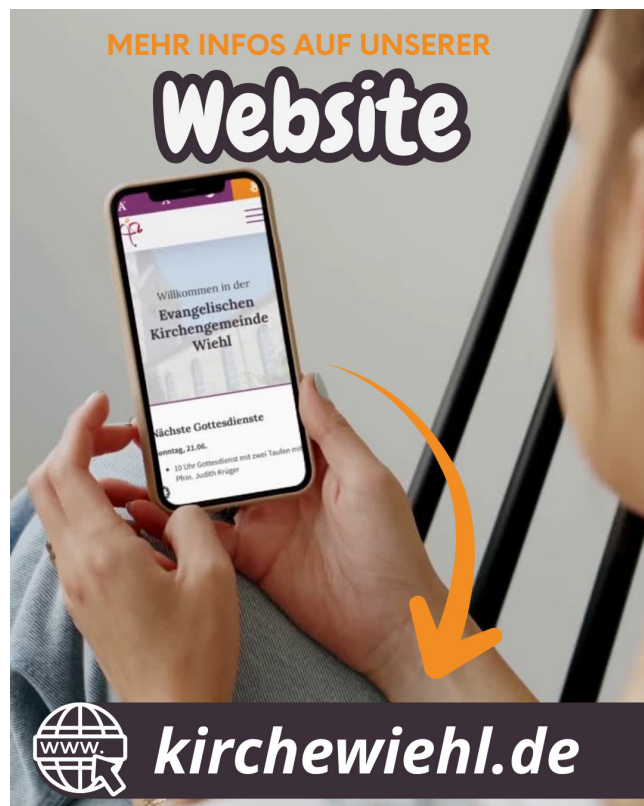
Jannis Schoger (jannis.schoger@ekir.de)

Titelbild:

- Ingrid Schoger | Weitere Grafiken: canva.com

Druck

Das Lebenszeichen wird auf Recyclingpapier
gedruckt. Auflage: 3.400 Stück



Sie erreichen uns über redaktion-lebenszeichen@ekir.de oder auch bei:



<https://www.kirchewiehl.de>



Evangelische Kirche Wiehl



ev.kirchengemeindewiehl



Evangelische Kirchengemeinde Wiehl



Abonnieren Sie unseren Newsletter
über unsere Website



Evangelische Kirche Wiehl



Evangelische Kirchengemeinde Wiehl

#MeinOberberg Wir sind die Bank der Oberberger.



Mein *Wiehl*. Mein Oberberg.

Wir tragen Oberberg nicht nur im Namen –
sondern auch im Herzen und sind somit die Bank der Oberberger.

In Wiehl sind wir seit 1901 genossenschaftlich verwurzelt und mit
vier Geschäftsstellen für Sie da. Weitere 26 Mal finden Sie uns in Oberberg.

Gemeinsam für eine starke und lebenswerte Region
– gestern, heute und morgen! **Mehr auf vb-oberberg.de**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Oberberg eG** 